

Kleinkaliber Langwaffen

BR50 Regeln

Zählt nicht zur Vereinsmeisterschaft

1. Regeln der BR50 Wettkämpfe

1.1 Distanz

Es wird auf 50 Meter Distanz sitzend am Vorderschaft aufgelegt geschossen.

1.2 Gesamtwertung/Gesamtergebnis

Die Gesamtwertung/Gesamtergebnis ergibt sich aus der Ergebnissumme der besten 5 geschossenen Schießscheiben aus einem Wertungsjahr. Das Gesamtergebnis der 5 besten Einzelergebnisse ist somit das Endergebnis. Je Durchgang werden 25 Wertungsschüsse auf 50 Meter Geschossen. Jedes Einzelergebnis ergibt eine Monatswertung. (Februar bis November)

1.3 Anzahl der Schießscheiben (Matches) je Jahreswertung

Es können maximal 10 Scheiben pro Jahreswertung geschossen werden, woraus die besten 5 für die Jahreswertung gewertet werden.

1.4 Gewehr

Es sind Einzel-, Mehr- oder Selbstlader Kleinkalibergewehre im Kaliber .22 erlaubt. Kleinkaliber-Gewehr mit manuellem und mechanisch bedienbarem Abzugsmechanismus. Es kann jede Visierung benutzt werden.

1.5 Munition

Die Kleinkalibermunition muss Kaliber .22 in short, long, oder longrifle haben.

Jagd- oder HV Munition (V0 über 350 m/s) ist wegen übermäßigen Lärmes nicht erwünscht.

1.6 Auflagen

Die vordere Auflage darf nur den vorderen Teil des Gewehres unterstützen. Zweibein ist erlaubt.

Eine hintere Auflage ist verboten.

Der Hinterschaft darf weder den Tisch noch andere Gegenstände oder Utensilien außer der Hand des Schützen berühren. Die Hand unterzulegen ist gestattet.

1.7 Ungenutzte Schießtische

Kein Teilnehmer darf einen Schießtisch einnehmen, wenn er persönlich nicht an dem Wettkampf teilnimmt

2. Durchführung der Wettkämpfe

2.1 Offizieller Schießscheiben Satz:

Je Teilnehmer und Match wird eine Schießscheibe deutlich mit seinem Namen gekennzeichnet. Die Scheibe wird ab ca. 18:00 Uhr ausgegeben und ist am selben Tag vor 21:00 Uhr wieder abzugeben. Verspätet abgegebene Scheiben oder Scheiben von anderen Tagen werden nicht gewertet.

2.2 Ergebnis (Score) einer Schießscheibe

Das Ergebnis einer Schießscheibe beinhaltet immer die Ringzahl und die X Treffer Anzahl. Das maximal erreichbare Ergebnis auf einer Schießscheibe ist „250 und 25X“.

2.3 Wettkampf Gesamtergebnis

Das Wettkampf Gesamtergebnis wird aus der Summe der besten 5 geschossenen Schießscheiben (Targets) aus maximal 10 geschossenen Schießscheiben dieses Jahres gebildet.

2.4 Schießscheiben Auswertung > Vorgehensweise:

2.4.1 Anliegend am Rand (Best Edge):

Die "Best Edge" Wertung wird für alle Wertungsschüsse angewandt. Sobald das Schußloch an den Rand des nächst höheren Ring anliegt bzw. diesen berührt wird das höhere Ergebnis gewertet. Sobald das Schussloch auf der 50 Meter Schießscheibe den mittleren kleinen Ring eines Zieles berührt, wird ein X gewertet (10X). Wenn ein Schuss in der Zielumrandung (Wertungskasten) ist oder diesen nur berührt und nicht den größten Ring berührt wird dieser als vier (4) gewertet. Querschläger oder sonstige Beschädigungen auf dem Ziel werden nicht gezählt.

2.4.2 Außerhalb der Zielumrandung/Wertungskasten:

Alle Schüsse die nicht in den Wertungskasten eindringen oder diesen berühren werden als null (0) gewertet.

2.4.3 Mehrere Schüsse pro Wertungsziel:

Sollte mehr als ein Schuss auf einem Wertungsziel sein, wird nur der **bessere** Schuss gezählt. **Es dürfen jedoch maximal 25 Treffer in der Wertungszone sein, für alle darüber hinaus werden die besten Treffer in der Wertungszone gestrichen.**

2.4.4 Schüsse zwischen den Zielblöcken:

Sollte ein Schuss zwischen den Zielblöcken sein, wird beurteilt in welchem Zielblock das Schussloch mehr hineinragt. Diesem Zielblock wird dann dieses Schussloch zugeordnet.

2.4.5 Auswerten mit dem Schusslochprüfer

Alle Schüsse die nicht eindeutig optisch gewertet werden können dürfen mit einem Schusslochprüfer oder einer leeren Hülse geprüft werden.

2.4.6 Schuss Fehler (Erster Schuss trifft unbeabsichtigt ein Wertungsziel):

Wenn der überhaupt erste abgegebene Schuss auf der Schießscheibe unabsichtlich ein Wertungsziel anstelle eines Probeziels trifft, muss dieser eindeutig gekennzeichnet werden.

2.4.7 Beschießen der Zielscheibe eines anderen Teilnehmers (Crossfire)

Der verursachende Schütze hat diesen eindeutig zu kennzeichnen und seine restlichen Schüsse auf seine eigene Zielscheibe abzugeben.

- Der Crossfire-Schuss wird nicht gewertet.
- Kann der Crossfire-Schuss (Zweiter Schuss in einem Zieleblock des anderen Schützen) nicht eindeutig festgestellt werden, zählt dort zu Gunsten des Teilnehmers der ringhöhere Treffer.

2.5 Vorgehensweise bei Ergebnisgleichheit:

Bei Ergebnisgleichstand wird derselbe Rang vergeben.

2.6 Waffen- und Ausrüstungskontrolle

Fair Use. Im Zweifelsfall Absprache der Teilnehmer.